

Presseinformation

Dr. Peters-Hotelfonds profitieren von anziehender Nachfrage und steigenden Einnahmen

- Klar erkennbarer Wachstumskurs in der deutschen Hotellerie
- Nachfrage aus dem In- und Ausland zieht weiter an
- Hotelfonds können Sonderauszahlungen an Anleger leisten

Dortmund, 05. Juni 2023 – Die Geschäfte in der Hotellerie laufen vielerorts wieder glänzend. Zudem haben sich mittlerweile die meisten Hotels von den Auswirkungen der Pandemiebekämpfung erholt. So verzeichneten die hiesigen Beherbergungsbetriebe im vergangenen Jahr 450,8 Millionen Gästeübernachtungen – ein Plus von 45,3 % gegenüber 2021. Von dieser Entwicklung profitieren auch die Anleger von Hotelfonds der Dr. Peters Group.

Allein die jeweiligen Umsätze der beiden Hotels Courtyard by Marriott Oberpfaffenhofen und Hampton by Hilton Aachen Tivoli, an denen sich zuletzt Anleger der Dr. Peters Group beteiligen konnten, kletterten 2022 im Vergleich zu 2021 um über 50 Prozent – mit weiter steigender Tendenz. Bedingt durch diese Entwicklung sind die Fondsgesellschaften nun in der Lage, nicht nur ihre regulären Auszahlungen zu leisten, sondern auch die während der Pandemie zugunsten der Liquiditätsreserve zurückgehaltenen Auszahlungen aufzuholen. Ein entsprechender Zusatzbetrag wurde für die Anleger beider Hotels bereits zum Ende des ersten Quartals 2023 ausgekehrt.

Die Hotelnachfrage zieht spürbar an

„Wir sehen die deutsche Hotellerie insgesamt auf einem guten Kurs. Vor allem die zweite Jahreshälfte 2022 zeigte sowohl bei der Auslastung als auch bei den Umsätzen pro Zimmer und Gast eine positive Tendenz, die auch im ersten Quartal 2023 fortgeschrieben werden konnte“, erklärt Nils Hübener, CEO der Dr. Peters Group.

Ein Blick in die Marktdaten belegt, dass sowohl die touristisch geprägten als auch die beruflichen Reisetätigkeiten deutlich zugelegt und teilweise sogar wieder das

Vorkrisenniveau erreicht haben. Auffallend ist die allgemein hohe Beliebtheit von Urlauben in Deutschland. Das spiegelt sich so auch in den Belegungszahlen der Fondshotels von Dr. Peters wider. Dazu Hübener: „Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft. Denn die Buchungslage in unseren Hotels ist insgesamt sehr gut. Wir erwarten – beispielsweise bei unserem Touristikhotel in Grömitz – in den Hauptreisemonaten Mai bis September eine fast durchgängige Vollbelegung und rechnen auch für das Gesamtjahr mit einer überdurchschnittlichen Auslastung.“

Zusätzliche Zuversicht entsteht dadurch, dass die letzten pandemiebedingten Einschränkungen im April 2023 gänzlich aufgehoben worden sind, sodass in der Hotellerie und Gastronomie eine Unterbrechung des Geschäftsbetriebes durch die Coronavirus-Pandemie aus heutiger Sicht nicht mehr zu erwarten ist.

Über die Dr. Peters Group:

Die Dr. Peters Group ist eine inhabergeführte und unabhängige Unternehmensgruppe im Besitz der Familie Salamon. Seit 1975 strukturiert und managt die Unternehmensgruppe Sachwertinvestments für Privatanleger und institutionelle Investoren. Die ersten Investmentangebote der Dr. Peters Group waren Fonds, mit denen Anleger erfolgreich in Immobilien investieren konnten. Seitdem hat die Unternehmensgruppe neben zahlreichen weiteren Immobilieninvestments ebenso zahlreiche Investments aus dem Schifffahrts- und Flugzeugbereich emittiert. Insgesamt hat die Dr. Peters Group über 155 Investmentangebote aufgelegt – mit einem Investitionsvolumen von über 8,5 Mrd. €. Damit gehört die Dr. Peters Group nicht nur zu den größten, sondern auch zu den erfahrensten deutschen Anbietern von Sachwertinvestments.

Pressekontakt:

Sebastian Podwojewski
Head of Corporate Communications
Telefon: (0231) 55 71 73 - 580
E-Mail: sebastian.podwojewski@dr-peters.de